Menschenhandel

© www.missio.at 2019

Was ist Menschenhandel?

Unter Menschenhandel versteht man das Kaufen und Verkaufen von Menschen, um sie sexuell und/oder als Arbeitskräfte zu missbrauchen.

Es gibt viele verschiedene Arten des Menschenhandels.
Jede und jeder kann davon betroffen sein.

© www.missio.at 2019

Die internationale Definition

- 189 der 193 UNO-Mitgliedstaaten haben eine einheitliche Definition von „Menschenhandel“ in ihre nationale Gesetzgebung aufgenommen.
- Diese Definition wurde im Jahr 2000 im Zusatzprotokoll zum *Übereinkommen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität* (Palermo-Protokoll) festgehalten.

© www.missio.at 2019

Definition der Vereinten Nationen

- „Menschenhandel“ laut Zusatz zum Palermo Protokoll (2000):

„Der Ausdruck „Menschenhandel“ bezeichnet die Anwerbung, Beförderung, Verbringung, Beherbergung oder Aufnahme von Personen durch Androhung oder Anwendung von Gewalt, durch Entführung, Betrug, Täuschung, Missbrauch von Macht oder Ausnutzung besonderer Hilflosigkeit zum Zweck der Ausbeutung.“

© www.missio.at 2019

Definition der Vereinten Nationen

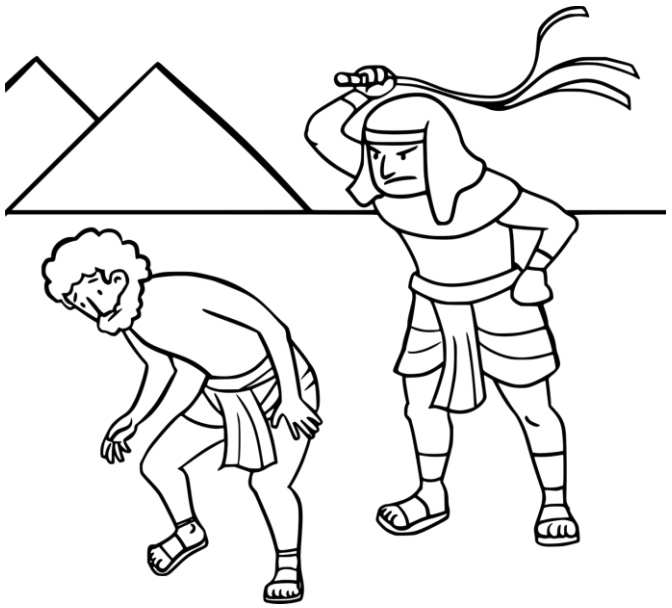
- „Menschenhandel“ laut Zusatz zum Palermo Protokoll (2000):
  - Ausbeutung = sexuelle Ausbeutung, Zwangsarbeit, Sklaverei, Entnahme von Organen
  - Wenn jemand getäuscht oder betrogen wird, Gewalt angewendet wird oder die besondere Hilflosigkeit einer Person ausgenützt wird, spielt die Einwilligung des Opfers keine Rolle.
  - Bei Kindern: Auch ohne Gewalt, Betrug etc. ist es Menschenhandel
  - „Kind“ = Person unter achtzehn Jahren

© www.missio.at 2019

Ein globales Problem

© www.missio.at 2019

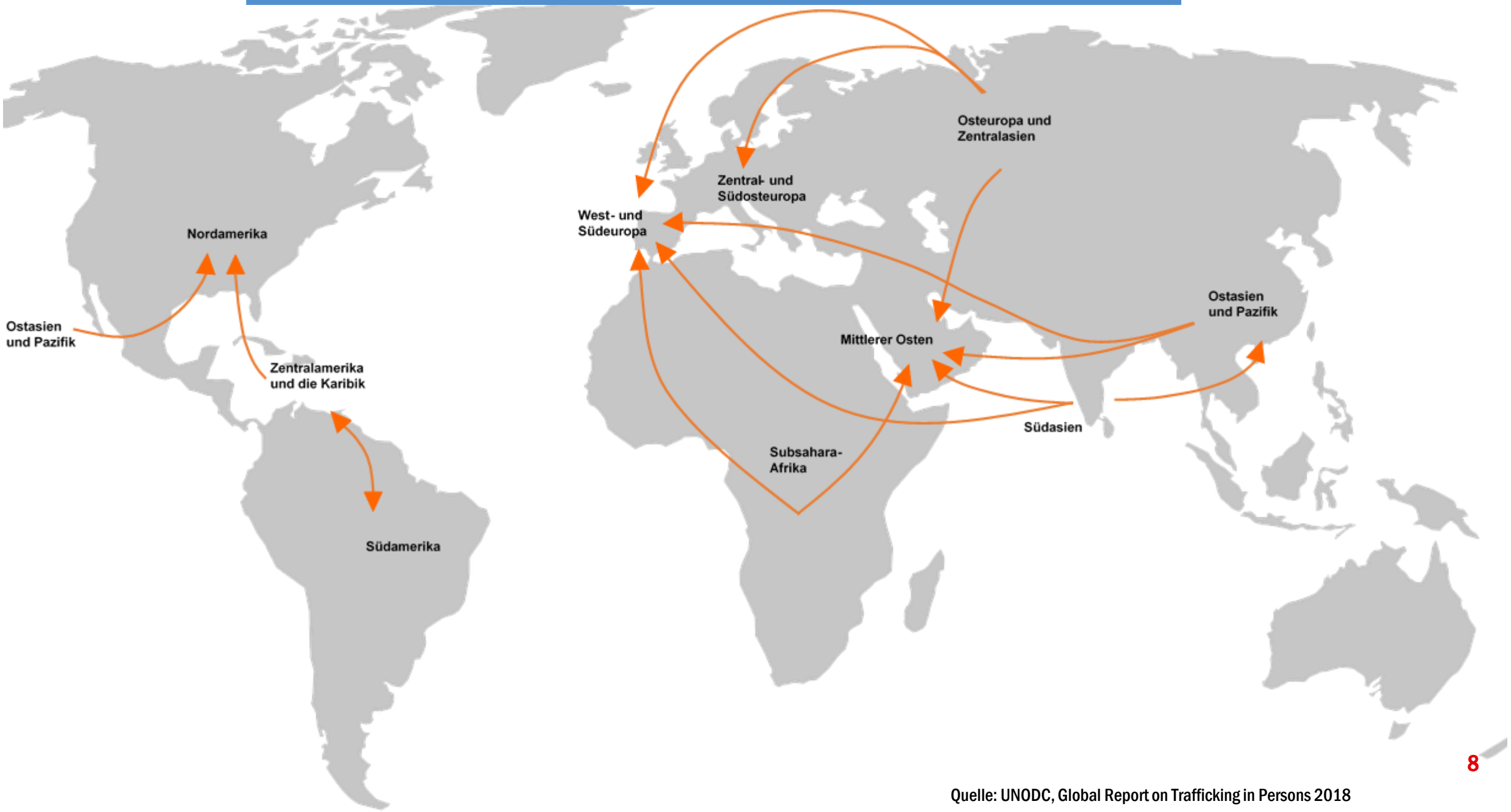
Kein neues Phänomen



- Die Geschichte der Sklaverei ist fast so alt wie die Menschheitsgeschichte.
- Biblische Beispiele: Volk Israel in Ägypten.
- Menschenhandel gibt es auf der ganzen Welt.
- Es werden jährlich rund 30 Milliarden $ durch Menschenhandel erwirtschaftet.

© www.missio.at 2019

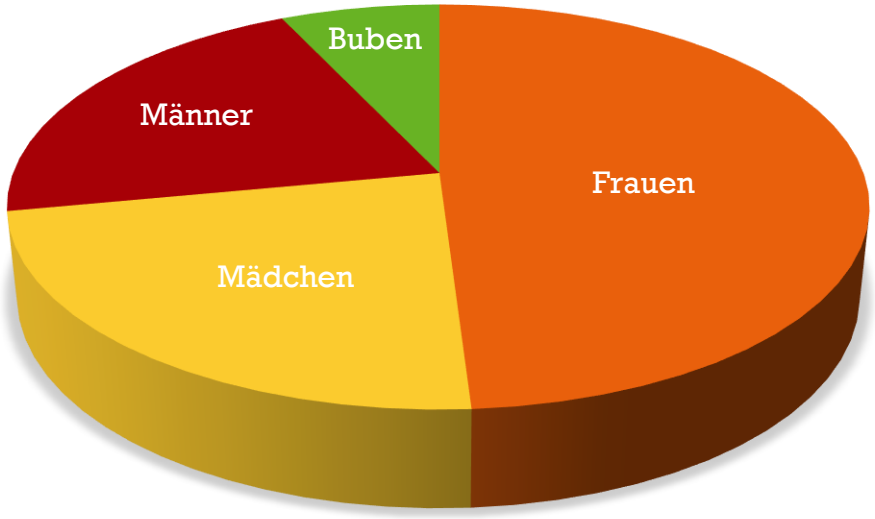
Hauptrouten von Menschenhandel



Quelle: UNODC, Global Report on Trafficking in Persons 2018

2019 © www.missio.at

Betroffene



- Laut Schätzungen der UNO gibt es weltweit rund 30 Millionen Betroffene.
- Opfer von Menschenhandel sind:
  - Frauen (49%)
  - Mädchen (23%)
  - Männer (21%)
  - Buben (7%)

(UNODC 2016)

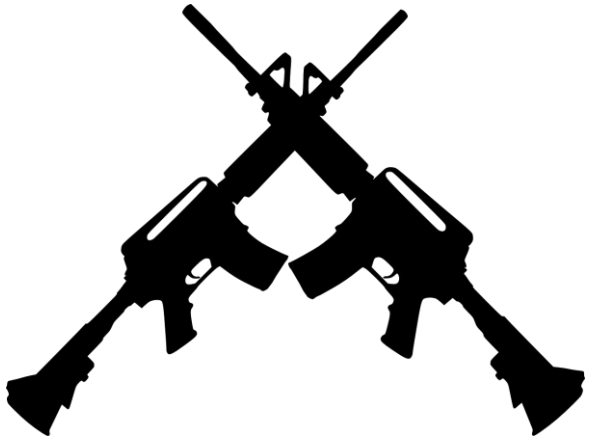
© www.missio.at 2019

Arten von Menschenhandel

- **Sexuelle Ausbeutung**
- **Zwangsarbeit** (Arbeitsausbeutung Schuldknechtschaft, Zwangsbetteln, unbezahlte Kinderarbeit)
- Andere Formen von Menschenhandel wie **Organhandel, Zwangsverheiratung, illegale Adoptionen, Rekrutierung von Kindersoldaten**

© www.missio.at 2019

Menschenhandel in bewaffneten Konflikten



- Bewaffnete Konflikte erzeugen soziale und wirtschaftliche Krisen.
- Flucht, Vertreibung, Hunger etc. machen Menschen zu leichten Opfern von Menschenhändlern.
- Kriminelle nutzen die chaotische Situation.
- Sich selbst zu „verkaufen“ scheint manchen der einzige Ausweg.

© www.missio.at 2019

Menschenhandel in bewaffneten Konflikten

- Paramilitärische Gruppen nutzen Menschenhandel um:
  - Terror unter der lokalen Bevölkerung zu verbreiten
  - ihre Truppen zu stärken (KindersoldatInnen und SexsklavInnen)
  - ihr Einkommen zu sichern (Erpressung und Zwangsarbeit)

© www.missio.at 2019

Kampf gegen Menschenhandel

- Gesetze gegen Menschenhandel in Österreich und auf internationaler Ebene
- Verbot von Sklaverei in der „Charta der Grundrechte der EU“
- Die UNO, die katholische Kirche und viele NGOs kämpfen gegen das Verbrechen „Menschenhandel“.

© www.missio.at 2019

- Weitere Infos zum Thema „Menschenhandel“ und „Menschenhandel in Österreich“ finden Sie unter www.missio.at/bildung

2019 © www.missio.at

Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich

Verändere mit uns die Welt!